

Sektion Kulturosoziologie **in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie**

Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Soziologie,
Universitätsstraße 15/G4, A-8010 Graz

<http://www.kultur-soziologie.de/>

Sprecher: Prof. Dr. Stephan Moebius

An den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Karl-Franzens-Universität Graz
Institut für Soziologie
Universitätsstraße 15/G4, A-8010 Graz
Tel.: 0043-316-380-7081

e-mail: kultursoziologie@uni-graz.at

Januar 2015

Tätigkeitsbericht der Sektion Kulturosoziologie für das Jahr 2014

1. Zusammensetzung des Vorstands

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Stephan Moebius.

Weitere Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. Clemens Albrecht, PD Dr. Joachim Fischer, Prof. Dr. Dominik Schrage, Dr. habil. Heike Delitz

2. Wahlen

Die nächste Wahl findet im Frühjahr 2015 statt. Stephan Moebius steht als Sprecher nicht mehr zur Verfügung. KandidatInnen des SprecherInnenamtes sind Heike Delitz und Dominik Schrage. Die KandidatInnen für den Vorstand sind: Clemens Albrecht (Koblenz), Tanja Bogusz (Berlin), Heike Delitz (Dresden), Joachim Fischer (Dresden), Uta Karstein (Leipzig), Stephan Moebius (Graz), Takemitsu Morikawa (Luzern), Dominik Schrage (Lüneburg).

3. Mitglieder

Die Sektion wächst ständig. Die Mitgliederzahl der Sektion besteht derzeit bei 160, die Zahl der InteressentInnen beträgt 130.

Als neue Mitglieder begrüßten wir herzlich: Anamaria Depner, Sina Farzin, Lars Gertenbach, Henning Laux, Thomas Schmidt-Lux, Silke Steets, Ute Tellmann und Patrick Wöhrle.

4. Aktivitäten

Die Tagungsaktivitäten konzentrierten sich 2014 auf die von Dominik Schrage, Stephan Hein und Patrick Wöhrle organisierte Tagung »Die Geschichtlichkeit kollektiver Vorstellungen – Historische Semantik und Soziologie«, die vom 13.02. bis 15.02.2014 an der Leuphana Universität Lüneburg stattfand (einen Tagungsbericht

finden Sie im vorliegenden Rundbrief), sowie auf den Soziologiekongress in Trier. Dort waren wir sowohl mit der gemeinsam mit der René-König-Gesellschaft organisierten Sektionsveranstaltung »Kritische Soziologie oder Soziologie als Krisenwissenschaft?« (organisiert von Markus Schroer und Stephan Moebius) als auch mit der Sektionsveranstaltung »Aktivität – Exzentrizität – Intensität. Lebenssoziologische Konzepte« (organisiert von Heike Delitz, Frithjof Nungesser und Robert Seyfert) vertreten. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Nach der Sektionsveranstaltung »Kritische Soziologie oder Soziologie als Krisenwissenschaft?« fand in Trier die Mitgliederversammlung statt. Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Alois Hahn, der damals die Sektion mitbegründet hat. Wir gratulieren hiermit Alois Hahn noch einmal ganz herzlich und bedanken uns für sein kultursoziologisches Engagement! Die laudatio, die Sie demnächst auf der Sektionswebsite finden werden, hielt Johannes Weiß.

5. Tätigkeiten der Arbeitskreise

Arbeitskreis Soziologie der Künste

Im vergangenen Jahr (2014) fand das jährliche Treffen des AK in Form der Tagung „Ästhetische Praxis: Selbstentgrenzung der Künste oder Entkunstung der Kunst?“ vom 26.-28. Juni 2014 an der Universität Hildesheim statt. Organisatoren waren Michael Kauppert und Rolf Elberfeld. Erstmals gab es bei dieser Tagung aufgrund des großen Zulaufs parallel ablaufende Sessions. Der gleichnamige Tagungsband ist bereits in Arbeit (hg. Michael Kauppert und Heidrun Eberl). Im Herbst ist der Band „Kunst und Öffentlichkeit“, hg. Dagmar Danko / Olivier Moeschler / Florian Schumacher bei Springer VS in der Reihe „Kunst und Gesellschaft“ erschienen. Dabei handelt es sich um den erweiterten Tagungsband des Treffens von 2012 in Freiburg i.Br.

Arbeitskreis „Philosophische Anthropologie und Soziologie“

Auf Initiative der Helmuth Plessner Gesellschaft hat die Stadt Wiesbaden für den Philosophen und Soziologen Helmuth Plessner zu Ehren einen Preis gestiftet, der erstmals 2014 vergeben wurde. Er ist mit 20.000 Euro dotiert und wird alle drei Jahre in Kooperation mit der HPG durch die hessische Landeshauptstadt an Plessners Geburtstag, dem 4. September, verliehen. Damit ist der Preis von seiner Größenordnung her einer der bedeutenden deutschsprachigen Preise für Soziologie, Anthropologie und Philosophie. Als erster Preisträger wurde *Michael Tomasello*, der Co-Direktor des Leipziger Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie, gekürt. Begleitend zur ersten Verleihung des Wiesbadener Plessner Preises ist im Wiesbadener Springer VS-Verlag ein von Tilman Allert und Joachim Fischer herausgegebener werkbiographischer Band zu Plessner erschienen. Der Band dokumentiert einerseits Plessners Bezug zu Wiesbaden.

Auf Initiative des Arbeitskreises war bereits auf dem Kassler Soziologenkongress 2006 von Joachim Fischer, Gesa Lindemann und Stephan Moebius eine Ad-hoc-Gruppe „Soziologie des Lebens“ organisiert worden. Vortragende waren damals neben Stephan Moebius Heike Delitz, Karin Köllner, Nico Lüdtke, Robert Seyfert. Diesen thematischen

und programmatischen Impuls des Arbeitskreises hinsichtlich einer „Lebenssoziologie“ haben Heike Delitz (Bamberg), Frithjof Nungesser (Graz) und Robert Seyfert (Konstanz) für die Initiative einer Sektionsveranstaltung auf dem Kongress in Trier 2014 aufgegriffen: Unter dem Titel: *Intensität - Exzentrizität - Aktivität: Lebenssoziologische Konzepte* setzten sie zugleich die theorienvergleichende Linie der Sektion Kultursoziologie fort, indem sie einen Vergleich zwischen französischer Lebensphilosophie, deutscher Philosophischer Anthropologie und amerikanischem Pragmatismus in ihrer Relevanz für die soziologische Forschung organisierten. Vortragende waren Frank Adloff, Alexander Antoy, Wolfgang Eßbach, Joachim Fischer, Andreas Folkers.

Arbeitskreis Cultural Studies

Im Jahr 2014 fand vom 1.07. - 4.07. in Tampere die 10. Crossroads in Cultural Studies Conference statt. In Tampere hat 1996 mit der ersten Crossroads Tagung die europäisch/internationale Vernetzung der CS angefangen und Tampere hat zum 10. Geburtstag daher wieder eingeladen. Vortragende und Sessionleiter waren aus dem Arbeitskreis u.a. Udo Göttlich, Tanja Thomas, Matthias Wieser, Markus Wiemke und Rainer Winter.

Bericht der AG Architektursoziologie

Aus dem Workshop der AG im Februar 2012 in Darmstadt (*The Making of Architects/Architecture in the Making*) entstand das Themenheft *The Making of Architects. Knowledge Production and Legitimation in Education, Professional Practice and International Networks*. Special issue of *Architectural Theory Review* (Volume 19, Number 1, March 2014), hg. von Monika Grubbauer und Silke Steets, beide Technische Universität Darmstadt.

Die Beiträge vom Workshop vom Juni 2013 in Bielefeld (*Architektur und Gesellschaft als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand. Was kann die Architektursoziologie von den Science and Technology Studies lernen?*) erscheinen in: *Architecture, Materiality and Society. Connecting Sociology of Architecture with Science and Technology Studies*, hg. von Anna-Lisa Müller (Universität Bremen) und Werner Reichmann (Universität Konstanz), bei Palgrave Macmillan, April 2015.

Der diesjährige Workshop fand im Mai in Hamburg statt: *Designed to improve? Buildings, interventions and the makings of the 'social' in interdisciplinary urban practices*, organisiert von Hanna Göbel (Universität Hamburg), Monika Grubbauer (TU Darmstadt) und Anna Richter (HCU Hamburg). Auch hier ist eine Publikation geplant, voraussichtlich als Sonderheft der Zeitschrift *CITY. analysis of urban trends, culture, theory, policy, action* (Routledge).